



Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt

Agota Lavoyer & Kathrin Wandeler
14. November 2023

Im Einsatz nach sexualisierter Gewalt

Fachbereich Opferermittlung (Kernteam, Bürozeiten & Pikett)

Insbesondere planbare Ermittlungen
> 48h nach Delikt
Leitung Sondergruppe Opferermittlung

Sondergruppe Opferermittlung (Milizteam, Pikett)

Insbesondere spontane Ermittlungen
< 48h nach Delikt
Unterstützung Fachbereich
Opferermittlung

Begleitung von Opfern nach schweren Sexualdelikten, insbesondere bei

- Sexuelle Handlungen mit Kindern
- Sexuelle Nötigung
- Vergewaltigung
- Schändung

Während allen Ermittlungshandlungen

- Spurensicherung
- Einvernahmen
- Tatortsuche etc.

Wenn Kinder betroffen sind

- Einvernahmen mit Auskunftspersonen, die
Erstaussage des Kindes entgegennehmen
- Videoeinvernahmen mit minderjährigen
Opfern und Auskunftspersonen



Spezifisch motivierte und detailliert ausgebildete
Polizist:innen kommen zum Einsatz
und Ermittlungen zu Täter und Opfer laufen zeitnah
parallel durch spezialisierte Teams

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt



Meldung / Erster Kontakt mit der Polizei

Meldung

Entgegennahme durch gleichgeschlechtliche Person

Patrouille vor Ort

Sachverhaltsaufnahme Opfer / evtl. Auskunftsperson
Erste Ermittlungen vor Ort

Fahndung/Anhaltung Täter

Orientierung

Fahndung/Opferermittlung/Staatsanwaltschaft

Besprechung der weiteren dringlichen Ermittlungen

Fahndung übernimmt Fallbearbeitung und sämtliche
Ermittlungen betreffend Täter/Tatort

Opferermittlung übernimmt sämtliche Ermittlungen
betreffend Opfer

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt

Zentrale Punkte Meldung

Wir nehmen jede Meldung
ernst.

Wir begegnen dem Opfer
unvoreingenommen.

Wir sorgen dafür, dass
keine Beweismittel /
Spuren (mehr) vernichtet
werden.

Wir sorgen für Sicherheit
und Betreuung des Opfers.





Gute Erstkontakte mit der Polizei fördern
das Vertrauen des Opfers in die Ermittlungen
und in die Strafverfolgungsbehörden generell
und erhöhen die Kooperationsbereitschaft

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt



Teammitglied Opferermittlung vor Ort

Teammitglied Opferermittlung vor Ort

Information über Ermittlungen durch Patrouille
Vorstellen bei Opfer
Erklären der nächsten Ermittlungshandlungen

Aufgebot IRM

Anmeldung Frauenklinik

Eintreffen Frauenklinik

Spurensicherung
Währenddessen Erledigung Formalitäten
Vorbereitung Einvernahme

Heimtransport Opfer

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt

Zentrale Punkte Opferermittlung

Wir vermeiden unnötige
Mehrfachbefragungen des
Opfers.

Wir erklären dem Opfer
verständlich alle
Ermittlungshandlungen.

Wir organisieren die
Spurensicherung und
führen den Transport
durch.





Das Opfer wird bei sämtlichen Ermittlungshandlungen
seitens Polizei durch die gleiche Person
professionell und emphatisch begleitet

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt



Opfereinvernahme

Opfereinvernahme

Eröffnung Opferhilfe
Formulare
Freie Rede ist zentral
Fragen zur Klärung des Sachverhalts

Zentrale Punkte Opfereinvernahme

Wir erklären den Ablauf der
Einvernahme.

Wir belehren verständlich
über Rechte und Pflichten.

Wir ermöglichen dem Opfer
viel freie Rede und
formulieren unsere Fragen
emphatisch und nicht
schuldzuweisend.

Wir machen Pausen und
bieten bei Bedarf Trinken
und Essen an.

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt





Wir schaffen in der Einvernahme Umstände,
bei denen das Opfer die bestmögliche
Aussageleistung erbringen kann

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt



AGOTA
LAVOYER

Opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt

Agota Lavoyer

14. November 2023



Strafverfahren als besondere Herausforderung

- 0 Das Opfer ist in der Regel die wichtigste Zeugin, die Erwartungen an die Aussagen des Opfers sind dementsprechend sehr hoch.
- 0 Wenig Vertrauen in Polizei: gemäss gfs.bern Studie (2019) sind 21% der befragten Opfer nicht zur Polizei wegen mangelndem Vertrauen, 66% weil sie das Gefühl hatten, dass ihnen nicht geglaubt würde.
- 0 Viele Opfer sind traumatisiert, leiden an einer (komplexen) PTBS. Tatkonfrontation ist für sie äusserst schwierig (Retraumatisierung).

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch



Traumatische Erinnerungen



Löschungsresistenz



Detailgenauigkeit
und Fragmentierung



Keine Kontextualisierung



leicht triggerbar



Körperliche
Übererregung

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch





Gesellschaftliche Aspekte: Mythen

Vergewaltigungsmythen bezeichnen Einstellungen, für die es keine faktische Evidenz gibt und deren Funktion in der Rechtfertigung oder Trivialisierung sexualisierter Gewalt von Männern gegenüber Frauen besteht.

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch



Vergewaltigungsmythen

0 Mythen Opfer

- 0 Das Opfer hat die Tat provoziert
- 0 Das Opfer wollte in Wahrheit den Sex und leugnet es nun
- 0 Die Wahrscheinlichkeit, dass Frauen über sexualisierte Gewalt lügen, ist hoch
- 0 Es war nicht wirklich eine Vergewaltigung
- 0 Opfer können aktiv das Risiko senken, Opfer eines Sexualdelikts zu werden (sie tragen eine Mitverantwortung)
- 0 Im Normalfall können sich Opfer körperlich zur Wehr setzen

0 Mythen Tatperson

- 0 Er hat es nicht so gemeint
- 0 Vergewaltiger sind psychisch kranke Menschen
- 0 Tatpersonen sind meistens Fremde

0 Mythen Tat

- 0 Vergewaltigungen werden mit roher Gewalt vollzogen
- 0 Vergewaltigungen dauern eine Weile
- 0 Vergewaltigungen sind Triebdelikte

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch





Mythen und Einfluss auf Opfer

Opfer...

O...sind unsicher, wie die Tat einzuordnen ist.

O...schämen sich.

O...fühlen sich mitschuldig an der Tat.

O...haben Angst, dass ihnen niemand glaubt.

O...haben Angst, dass mit einer Offenlegung Beziehungen zu Brüche gehen.

O...haben Angst, sein Leben zu zerstören.

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch



Internalisierte Misogynie

Mädchen wird von früh auf beigebracht, dass sie ihrer Wahrnehmung nicht trauen sollen:

«Du übertreibst!»

«Sei nicht so empfindlich!»

«Das war bestimmt nicht so gemeint!»

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch





Beziehungsebene

Je wohler sich das Opfer fühlt, desto besser kooperiert es!

Wichtig für Opfer: Gefühl von Sicherheit und Kontrolle

☐ Setting im Raum (Video, Bildschirme, Einrichtung)

☐ Ablauf erklären

☐ Verständnis zeigen für schwierige Situation

☐ Ermutigen, Fragen zu stellen

☐ «Heikle» Fragen (z.B. Warum-Fragen) gut einleiten oder wenn möglich abändern

Ausblick & Diskussion

Revision Strafgesetzbuch

Auswirkungen des revidierten Sexualstrafrechts auf die Einvernahmen des Opfers?

Revision Strafprozessordnung

Reine Videoaufzeichnung auch von Einvernahmen von erwachsenen Opfern möglich

Generelle Herausforderungen

bei Ermittlungen im Zusammenhang mit Sexualdelikten

